

Geschäftschancen Saudi-Arabien

für deutsche Unternehmen im Bereich nachhaltiges Abwassermanagement für Kommunen und Landwirtschaft

07. bis 10. November 2022 | Riad, Hofuf, Dammam



Überblick über die Geschäftsanbahnungsreise

Vom 07.11.2022 bis zum 10.11.2022 führt German Water Partnership e.V. gemeinsam mit der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien, Bahrain und Jemen (AHK Saudi-Arabien), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanbahnungsreise nach Saudi-Arabien durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Das Projekt bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, kostengünstig den Absatzmarkt der saudi-arabischen Wasserwirtschaft besser kennenzulernen, einen Einblick in konkrete Geschäftsmöglichkeiten zu gewinnen und Kontakte zu Geschäfts- und Kooperationspartnern und -partnerinnen im Zielmarkt zu knüpfen.

Dazu wird das umfangreiche Programm ein **Länderbriefing**, eine **Präsentationsveranstaltung** sowie **individuell organisierte Geschäftstreffen** und **Gruppentermine** wie z.B. **Roundtables** und **Besichtigungen** mit Fachverbänden und Unternehmen an drei Standorten in Saudi-Arabien (Riad, Hofuf, Dammam) beinhalten. Die individuellen Geschäftstermine mit potenziellen

Kundinnen und Kunden vor Ort werden speziell auf die Bedürfnisse der teilnehmenden Unternehmen abgestimmt.

Ziel der Geschäftsanbahnungsreise ist damit nicht nur die Vermittlung umfassender Informationen zu Status Quo und Perspektiven in der saudi-arabischen Wasser- und Abwasserwirtschaft, sondern auch einen Grundstein für zukünftige Geschäftsbeziehungen zu legen.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

Durchführer



German Water
Partnership

Marktpotenzial – Saudi-Arabien

Saudi-Arabien ist als Wüstenstaat bei der Wasserversorgung seiner Bevölkerung und Wirtschaft vollständig abhängig von seinen Meerwasserentsalzungsanlagen und den verbliebenen, überwiegend nichtregenerativen Wasserreservoirs sowie spärlichen Grundwasserreserven. Der tägliche Pro-Kopf-Konsum liegt bei durchschnittlich 265 l; damit gehört **das wasserarme Land weltweit noch zu den Spitzenverbrauchern**.

Über die Hälfte der kommunalen Wasserversorgung kommt aus Grundwasserquellen, deren Kapazitäten sich verringern. Insgesamt wurde in den letzten 5 Jahren ca. 90% des Gesamtwasserverbrauchs über Grundwasser gedeckt. Im Jahre 2018 wurden 25,9 Mrd. Kubikmeter Wasser verbraucht, davon stammten 2,1 Mrd. aus der Meerwasserentsalzung und der Rest hauptsächlich aus Grundwasser.

Wirtschaftlich spielt Wasser in Saudi-Arabien eine große Rolle, da die Meerwasseraufbereitung große Mengen an Energie verbraucht, die aktuell noch mit fossilen Brennstoffen erzeugt wird. Dies wurde von der Politik erkannt. 2016 führte Kronprinz Mohammed bin Salman Al Saud das **ehrgeizige Reformprojekt „Vision 2030“** ein, dass die grundsätzliche Umstrukturierung und Diversifizierung der saudi-arabischen Wirtschaft bis zum Jahr 2030 als Ziel definiert. Die Vision 2030 nennt explizit die optimale Nutzung der Wasserressourcen als eines ihrer Ziele. Dieses Ziel soll durch die Reduzierung des Konsums einerseits und die Nutzung aufbereiteten Wassers andererseits, erreicht werden. Die Vision 2030 ist der Haupttreiber von Reformen im Königreich und ist einer der Gründe für die **steigende Anzahl an Projekten im Wassersektor**.

Größere Unternehmen und **Megaprojekte wie Neom oder das Red Sea Project**, sowie die Regierung generell legen in ihren Strategien einen klaren Fokus auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit und sind bereit die nötigen Investitionen für nachhaltigere Lösungen zu tätigen und auch Schwellentechnologien zur Anwendung zu bringen. Neom, mit einem **Projektvolumen von 500 Mrd.USD**, hat eine Vorreiterrolle zum Thema Nachhaltigkeit eingenommen und entwickelt innovative, nachhaltige Lösungen insbesondere bei

dem wichtigen Thema Wasser. Hier werden immer wieder Kooperationspartner auf Unternehmens- bzw. Institutionsseite aus Deutschland gesucht und je nach Initiative entsprechende finanzielle Anreize geboten.

Bis Ende 2022 werden **Ausschreibungen im Wert von 21,4 Mrd. USD im Wasser- und Abwasserbereich** erwartet. Insgesamt sind davon **11,3 Mrd. USD für Meerwasserentsalzung, 7,9 Mrd. USD für das Wassernetz und Infrastruktur und 2,3 Mrd. für Kläranlagen** vorgesehen. Was Saudi-Arabien von Schwellenländern unterscheidet, sind die finanziellen Kapazitäten, großräumige Veränderungen durchzusetzen. Die **geplanten Investitionen von 80 Mrd. bis 2025** sowie die Pläne eine nachhaltige Wirtschaft im Rahmen der Vision 2030 aufzubauen, bestätigen das hohe Potenzial. Um dieses Handlungsmomentum auszunutzen, ist es wichtig, dass sich deutsche Unternehmen frühzeitig auf dem Markt zu etablieren. Der deutsche Mittelstand genießt in Saudi-Arabien bereits ein hohes Ansehen. Dadurch gibt es insbesondere für Technologie sowie Beratungsdienstleistungen einen Marktvorteil.

Insbesondere ergeben sich Geschäftsmöglichkeiten in den folgenden Bereichen:

- Aufbereitung- und Wiederverwendung von Abwasser (Ausbau des Abwassernetzes, der Kläranlagen etc).
- Wassergewinnung und nachhaltige Aufbereitung von Trinkwasser (alternative und umweltschonende Technologien)
- Optimierung der Wasserinfrastruktur; Lösungen, um eine nachhaltige Wassernutzung in Saudi-Arabien aufzubauen
- Ausbildung, innovative und nachhaltige Lösungen im Bereich Meeressalzung, die Rolle kommunaler Stakeholder, sowie Abwasser im industriellen Bereich

Kontakt zum Durchführer:

German Water Partnership e.V. (GWP)

Amina Hussein

Reinhardtstr. 32, 10117 Berlin

Tel.: 030 300 199-1223

hussain@germanwaterpartnership.de

www.germanwaterpartnership.de

Kooperationspartner:

Delegation der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien, Bahrain und Jemen



Delegation der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien, Bahrain und Jemen
German-Saudi Arabian Liaison Office for Economic Affairs (GESALO)
مكتب الإتصال الألماني السعودي للشؤون الاقتصادية

Gefördert durch:



MITTELSTAND
GLOBAL
EXPORTINITIATIVE
UMWELTECHNOLOGIEN

Mit der Durchführung des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm beauftragt:

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



German Water
Partnership



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIEßUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Vorläufiger Programmauszug

| | |
|---|--|
| Montag, 07.11.2022, Riad | Briefing, Unternehmens- bzw. Projektbesuche, Roundtable Gespräch mit deutschen Unternehmen der Wasser- und Energiewirtschaft Individuelle Geschäftsgespräche mit Vertretern und Vertreterinnen saudi-arabischer Unternehmen |
| Dienstag, 08.11.2022, Riad | Fortsetzung der Unternehmens- bzw. Projektbesuche und individueller Geschäftsgespräche mit Vertretern und Vertreterinnen saudi-arabischer Unternehmen in Riad |
| Mittwoch, 09.11.2022, Hofuf | Unternehmens- bzw. Projektbesuche, individuelle Geschäftsgespräche mit Vertretern und Vertreterinnen saudi-arabischer Unternehmen in Hofuf |
| Donnerstag, 10.11.2022, Dammam | Unternehmens- bzw. Projektbesuche, individuelle Geschäftsgespräche mit Vertretern und Vertreterinnen saudi-arabischer Unternehmen in Dammam Präsentationen der deutschen Delegation auf dem German-Saudi Watermanagement-Symposium Abschlussgespräche und Feedback |

Hinweise zur Teilnahme

Bei Interesse können Sie sich bis zum **11. Juli 2022** bei German Water Partnership e.V. anmelden. Das Anmeldeformular sowie die miteinzureichende Teilnehmererklärung finden Sie auf den folgenden Seiten dieses Schreibens sowie [online](#).

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern;
- 750 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern;
- 1.000 EUR (netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern.

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben. Nach Anmeldung hat das Unternehmen keinen Anspruch auf eine Einbindung in das Programm. Anmeldungen sind erst nach einer offiziellen Teilnahmebestätigung gültig.

Sollten die Auswirkungen der globalen Corona-Pandemie eine physische Durchführung vor Ort nicht zulassen, kann das Projekt, in Abstimmung mit den Teilnehmenden, auf ein digitales Format umgestellt werden. Die Eigenanteile der Unternehmen werden in diesem Fall um die Hälfte reduziert.

Die Anmeldefrist ist der **11.07.2022**.

Sonstige Hinweise

- Die Geschäftsanhaltungsreise findet statt, wenn die Mindestteilnehmerzahl an Teilnehmenden erreicht ist und das Projekt zur Fortführung vom BMWK freigegeben ist.
- Bei Absage der Reise oder Nicht-Bestätigung der Anmeldung werden evtl. bereits entstandene Kosten nicht erstattet.
- Der Organisator kann keine Kosten für Krankheit, Unfall, oder sonstige individuelle Kosten übernehmen, die einem Teilnehmenden im Zusammenhang mit der Reise entstehen.

Einverständniserklärung gemäß DSGVO

Mit Unterschreiben der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung gemäß Art. 6 Abs. 1 EU-DSGVO durch German Water Partnership e.V., der AHK Saudi-Arabien und dem BMWK/ Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle gespeichert und verarbeitet werden.

Ihre Daten dürfen in einer Teilnahmeliste veröffentlicht und den anderen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt werden.

Sie sind damit einverstanden, dass German Water Partnership e.V. Ihre Daten für die weitere Kontaktaufnahme im Rahmen der o.g. Veranstaltung und zur Information über zukünftige Veranstaltungen speichert und nutzt.

Sie sind damit einverstanden, dass Fotos, die von und mit Ihrer Person während der Veranstaltung gemacht werden, für die Öffentlichkeitsarbeit von German Water Partnership e.V., der AHK Saudi-Arabien verwendet werden dürfen, auch für die Veröffentlichung auf der Internetseite. Die erteilte Erlaubnis kann jederzeit unter:

datenschutz@germanwaterpartnership.de widerrufen werden. Ihre Daten werden dann unverzüglich gelöscht.

Anmeldung zur Geschäftsanhaltungsreise Saudi-Arabien, 07.-10.11.2022

Anmeldeschluss: 11. Juli 2022

Bitte per Mail senden an: German Water Partnership e.V., Amina Hussein, husein@germanwaterpartnership.de

Hiermit melde(n) ich/wir mich/uns verbindlich für die Teilnahme an der Geschäftsanhaltungsreise nach Saudi-Arabien an. Ich/Wir bestätige(n), dass ich/wir die Hinweise zur Teilnahme gelesen habe(n) und damit einverstanden bin/sind. Die ausgefüllte Teilnehmer-Erklärung und Datenschutzerklärung gemäß DSGVO ist der Anmeldung beigelegt. Mit Unterschreiben der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung gemäß Art. 6 Abs. 1 EU-DSGVO durch German Water Partnership e.V., AHK Saudi-Arabien und dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle gespeichert und verarbeitet werden. Ihre Daten dürfen in einer Teilnahmeliste veröffentlicht und den anderen Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden. Sie sind damit einverstanden, dass German Water Partnership e.V. Ihre Daten für die weitere Kontaktaufnahme im Rahmen der o.g. Veranstaltung und zur Information über zukünftige Veranstaltungen nutzt. Sie sind damit einverstanden, dass Fotos, die von und mit Ihrer Person während der Veranstaltung gemacht werden, für die Öffentlichkeitsarbeit von German Water Partnership e.V. verwendet werden dürfen, auch für die Veröffentlichung auf der Internetseite. Die erteilte Erlaubnis kann jederzeit unter: datenschutz@germanwaterpartnership.de widerrufen werden. Ihre Daten werden dann unverzüglich gelöscht.

Angaben zum Unternehmen

Unternehmen:

Straße und Hausnummer:

PLZ und Ort:

Website:

Ansprechpartner:

Position des Ansprechpartners:

Telefon/ Email:

Teilnehmer an der Reise (falls unterschiedlich vom Ansprechpartner):

Wirtschaftsbereich (siehe Anlage Kennziffer nach DeStatis):

Anzahl Mitarbeiter des Unternehmens:

Jahresumsatz des Unternehmens inkl. Angabe des Jahres:

Erfahrungen im Zielmarkt:

- Wir kennen den Zielmarkt noch nicht und möchten ihn neu erschließen.
- Wir haben bereits fundierte Marktkenntnisse. Es bestehen Geschäftskontakte und Geschäftsaktivitäten im Zielmarkt, die wir erweitern möchten.
- Sonstige Anmerkungen:

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift/ Firmenstempel



Erklärung

| | | |
|------------------------------|--|-------|
| _____ | | |
| Firmenname | | |
| _____ | _____ | _____ |
| Straße / Hausnummer | PLZ | Ort |
| _____ | _____ | |
| Projektverantwortliche(r) | E-Mail-Adresse (möglichst Personenbezogen) | |
| _____ | _____ | |
| Anzahl Beschäftigte | Jahresumsatz in Euro | |
| _____ | _____ | |
| Branchen-/Wirtschaftsbereich | | |

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 10 Beschäftigte und weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 500 Beschäftigte und weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), ab 500 Beschäftigte oder einen Jahresumsatz ab 50 Mio. Euro aufweist;

Angabe nur notwendig bei Modulen Markterkundung, Geschäftsanhänger und Leistungsschau

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen sich nicht in einem Insolvenz- oder vergleichbaren gesetzlichen Verfahren der Liquidation befindet;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen die EU-Freigrenze für „De-minimis“-Beihilfen – unabhängig vom Beihilfegeber – in Höhe von 200.000,- EUR (bzw. 100.000,- EUR bei Unternehmen des gewerblichen Straßengüterverkehrs), unter Einbeziehung des zu erwartenden Beihilfebetrages, in drei aufeinanderfolgenden Steuerjahren nicht überschritten hat. Mir/uns ist bekannt, dass der Unternehmensbegriff für „De-minimis“-Beihilfen alle Unternehmenseinheiten einschließt, die (rechtlich oder de facto) von ein und derselben Einheit kontrolliert werden (insbesondere verbundene Unternehmen, etc.).

Ich/Wir erkläre(n), vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben. Mir/Uns ist bekannt, dass bestimmte unternehmensbezogene Elemente des Markterschließungsprogramms eine Subvention im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) darstellen, dass die oben gemachten Angaben zum Unternehmen, zur Anzahl der Beschäftigten und zum Jahresumsatz subventionserheblich sind und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Der computergestützten Erfassung und Speicherung der unternehmensbezogenen Daten zur Bearbeitung des Projekts wird zugestimmt. Zum Zwecke einer Evaluierung des Programms dürfen die unternehmensbezogenen Daten auch an Beauftragte Dritte weitergegeben werden.

Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen für verantwortungsvolles unternehmerisches Verhalten bei Auslandsaktivitäten in den Bereichen Menschenrechte, Soziales, Umwelt, Korruptionsbekämpfung, Steuern, Verbraucherinteressen, Berichterstattung, Forschung und Wettbewerb (Informationen unter: <http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Aussenwirtschaft/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.pdf?blob=publicationFile&v=14>), werden beachtet und umgesetzt.

Datum, Ort

rechtsverbindliche Unterschrift/ Firmenstempel

Bitte beachten Sie die Datenschutzerklärung auf der nächsten Seite!

Hinweise zum Datenschutz aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

1. Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des behördlichen Datenschutzbeauftragten:

Verantwortlicher: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn
 Telefon: 06196 908-0, Telefax: 06196 908-1800, poststelle@bafa.bund.de

Datenschutzbeauftragte/r: datenschutzbeauftragter@bafa.bund.de

2. Datenverarbeitung:

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) erhebt im Rahmen der Projektbearbeitung die folgenden personenbezogenen Daten:

- Angaben zum teilnehmenden Unternehmen samt Kontaktdaten, Anschrift, Branche, Anzahl Beschäftigte und Jahresumsatz,
- Name und E-Mail Adresse des für die Durchführung des Vorhabens Verantwortlichen (Projektverantwortlichen),
- die Höhe der Zuwendung und den Zuwendungsempfänger.

Die Erhebung und Verarbeitung der Daten dient dem Zweck, das BAFA in die Lage zu versetzen, das Projekt im Rahmen des Verwaltungsverfahrens ordnungsgemäß durchzuführen. Dies beinhaltet insbesondere die Verarbeitung der Daten zum Zweck

- der Prüfung und Abrechnung des Projekts, der Prüfung der Abrechnungsunterlagen und der Auszahlung der Mittelanforderungen sowie der Durchführung des Verwaltungsverfahrens im Übrigen (ggf. einschließlich der Rückabwicklung von zu Unrecht bewilligten Zuwendungen und der Durchführung von Rechtsbehelfsverfahren);
- der Durchführung der für Zuwendungen des Bundes vorgeschriebenen Erfolgskontrollen (ggf. einschließlich Stichprobenprüfungen vor Ort, statistischer Auswertung, Monitoring und Controlling sowie Evaluierung des Förderprogramms);

Die Verarbeitung der Daten zu den vorstehend genannten Zwecken ist zur ordnungsgemäßen Erfüllung der Aufgaben des BAFA als Bewilligungsbehörde erforderlich und beruht insoweit auf Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstaben c und e Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit § 3 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Die erhobenen Daten werden für die Dauer von 10 Jahren aufbewahrt. Die Frist beginnt mit dem Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Bearbeitung abgeschlossen bzw. das Verfahren beendet worden ist.

3. Empfänger der Daten (Kategorien):

Das BAFA kann die unter Ziffer 2 genannten Daten an Mitglieder des Deutschen Bundestags, an das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, an andere fördernde öffentliche Stellen und für statistische Zwecke und zur Evaluierung an die damit beauftragten Einrichtungen weitergeben. Auch bei einer etwa erforderlichen Prüfung durch Dritte (z. B. Bundesrechnungshof) können die Daten weitergegeben werden. Ergeben sich bei der Bearbeitung des Verfahrens tatsächliche Anhaltspunkte, die den Verdacht einer Straftat (insbesondere Betrug bzw. Subventionsbetrug) oder Ordnungswidrigkeit begründen, kann das BAFA personenbezogene Daten an die zuständigen Strafverfolgungsbehörden übermitteln. Die Daten werden ausschließlich innerhalb der Europäischen Union verarbeitet. Eine Datenübermittlung an Drittstaaten findet nicht statt.

4. Betroffenenrechte:

Als Betroffene/r haben Sie das Recht,

- Auskunft über Ihre durch das BAFA verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 15 DSGVO),- die Berichtigung oder Vervollständigung Ihrer beim BAFA gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 16 DSGVO),
- die Löschung Ihrer beim BAFA gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses, für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist (Artikel 17 DSGVO),
- die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 18 DSGVO),
- Ihre personenbezogenen Daten, die sie dem BAFA bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen (Artikel 20 DSGVO),
- jederzeit aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen (Artikel 21 DSGVO), und
- sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren (Artikel 77 DSGVO). Zuständige Aufsichtsbehörde ist gemäß § 9 BDSG die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI), Husarenstraße 30, 53117 Bonn

Wirtschaftsbereiche/ Kennziffern nach DeStatis (Statistisches Bundesamt)

| Kennziffer | Bezeichnung |
|------------|--|
| 01 | Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten |
| 02 | Forstwirtschaft und Holzeinschlag |
| 03 | Fischerei und Aquakultur |
| 05 | Kohlenbergbau |
| 06 | Gewinnung von Erdöl und Erdgas |
| 07 | Erzbergbau |
| 08 | Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau |
| 09 | Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden |
| 10 | Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln |
| 11 | Getränkeherstellung |
| 12 | Tabakverarbeitung |
| 13 | Herstellung von Textilien |
| 14 | Herstellung von Bekleidung |
| 15 | Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen |
| 16 | Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) |
| 17 | Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus |
| 18 | Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern |
| 19 | Kokerei und Mineralölverarbeitung |
| 20 | Herstellung von chemischen Erzeugnissen |
| 21 | Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen |
| 22 | Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren |
| 23 | Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden |
| 24 | Metallerzeugung und -bearbeitung |
| 25 | Herstellung von Metallerzeugnissen |
| 26 | Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen |
| 27 | Herstellung von elektrischen Ausrüstungen |
| 28 | Maschinenbau |
| 29 | Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen |
| 30 | Sonstiger Fahrzeugbau |
| 31 | Herstellung von Möbeln |
| 32 | Herstellung von sonstigen Waren |
| 35 | Energieversorgung |
| 36 | Wasserversorgung |
| 37 | Abwasserentsorgung |
| 38 | Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung |
| 39 | Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung |
| 41 | Hochbau |
| 42 | Tiefbau |
| 43 | Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe |
| 45 | Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen |
| 46 | Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) |
| 47 | Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) |
| 49 | Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen |
| 50 | Schifffahrt |
| 51 | Luftfahrt |
| 52 | Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr |
| 53 | Post-, Kurier- und Expressdienste |
| 55 | Beherbergung |
| 56 | Gastronomie |
| 58 | Verlagswesen |
| 59 | Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik |
| 60 | Rundfunkveranstalter |
| 61 | Telekommunikation |
| 63 | Informationsdienstleistungen |
| 64 | Erbringung von Finanzdienstleistungen |
| 65 | Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung) |
| 66 | Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten |
| 68 | Grundstücks- und Wohnungswesen |
| 69 | Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung |
| 70 | Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung |
| 71 | Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung |
| 72 | Forschung und Entwicklung, Biotechnologie |
| 73 | Werbung und Marktforschung |
| 74 | Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten |
| 75 | Veterinärwesen |
| 77 | Vermietung von beweglichen Sachen |
| 78 | Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften |
| 79 | Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen |
| 80 | Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien |
| 81 | Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau |
| 82 | Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g. |
| 84 | Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung |
| 85 | Erziehung und Unterricht |
| 86 | Gesundheitswesen |
| 95 | Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern |

Stand: Juni 2013